

Risikoabsicherung bei Fremdwährungsfinanzierung

1. Währungsrisiko

- CHF ist einer der stabilsten Währungen weltweit
- CHF schwankt seit 20 Jahren um seinen Durchschnitt von 1,62
- Schweiz ist eine ‚Enklave‘ der EU, d.h. die Schweiz ist ‚Teil‘ der europäischen Konjunktur. Abkoppelungen sind nur schwer vorstellbar, Schwankungen des CHF sind sowohl seitens der Schweiz als auch der EU unerwünscht (dies ist anders z.B in Japan und USA)
- Wechselkurs im YEN und USD sind wesentlich volatiler, beim YEN stehen dem aber historisch enorm tiefe Zinsen gegenüber.
- Empfehlung: bei einer YEN-Finanzierung immer ein professionelles Devisenmanagement integrieren!
- Das Währungsrisiko kann durch einen Überbesparung des Tilgungsträgers präventiv abgesichert werden.
- Mit 20 € / Monat an zusätzlicher Ansparung in einen Tilgungsträger können Sie bei 25 Jahren Laufzeit pro 100.000 Finanzierungsvolumen ein Fremdwährungsrisiko von 10% absichern.
- Sollte die Währung sich nicht verändern, bekommen Sie am Ende der Laufzeit diese Überbesparung verzinst als ‚Prämie‘ wieder zurück.
- Wir empfehlen eine Überbesparung von 20% als ‚Risikopuffer‘, in der Regel wird dies von den Banken auch gefordert.

2. Zinsänderungsrisiko

- Es besteht seit Jahren ein Zinsvorteil in CHF von 1,5-3% p.a.
- Bei einem durchschnittlichen Zinsvorteil von 2% p.a. ergibt sich bei einer Laufzeit von 25 Jahren schon ein Einsparungspotential von über 40%.
- Mit Zinscaps kann man sich ganz einfach ein gewisses Zinsniveau ‚deckeln‘. Diese Form ist wesentlich flexibler als Festschreibungen einzugehen.
- Festschreibungen sind unflexibel und rechnen sich in der Regel kaum. Wenn man seinen Zins ‚deckeln‘ will, sollte man Zinscaps einsetzen (dasselbe tun die deutschen Banken auch) mit dem großen Vorteil, historisch tiefe CHF und YEN-Zinsen zu nutzen und alle Flexibilitäten (Sondertilgungen, Währungswechsel etc.) zu behalten.

3. Tilgungsträgerrisiko

- Die Tilgung des Kredits erfolgt am Ende der Laufzeit. Dazu ist eine monatlich konstante Besparung in einen Tilgungsträger notwendig.
- Dieser Tilgungsträger wird mit konservativen 4,5% netto von der Bank berechnet
- Sollte der Tilgungsträger mehr als 4,5% an Rendite erwirtschaften, werden die Überschüsse aus dem Tilgungsträger nach Rückführung des Kredits Ihrem Konto gutgeschrieben.

Durch ein professionelles **Devisenmanagement** sichert man bei Fremdwährungskrediten Währungsverluste ab.